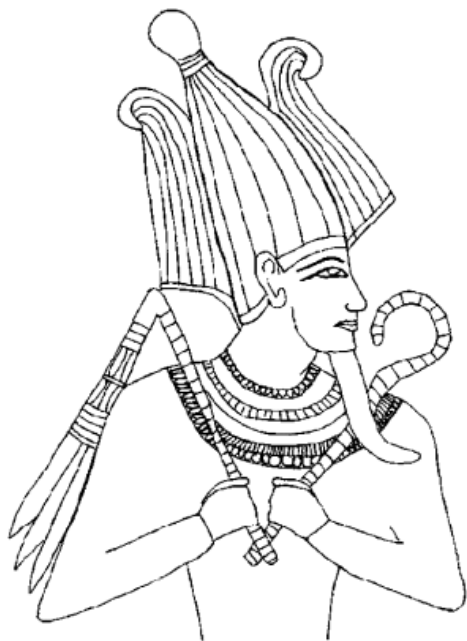


Gott ist mit Mose

Lies die folgende Geschichte und stelle dir vor, was erzählt wird.

Wenn du einzelne Wörter nicht verstehst, lies einfach weiter, vielleicht kommst dann selbst auf die Lösung. Unten sind auch einige Begriffe erklärt.



Der Pharao hat Angst

Die Israeliten lebten schon lange Zeit in Ägypten. Sie hatten viele Kinder. Da sagte der Pharao, der König der Ägypter, zu seinem Volk: „Seht nur, das Volk der Israeliten wird größer und stärker als wir. Gebt acht! Wir müssen überlegen, was wir gegen sie tun können. Wenn ein Krieg ausbricht, könnten sie sich unseren Feinden anschließen, gegen uns kämpfen und das Land besetzen.“

Da setzte man Aufseher über sie ein, um sie durch schwere Arbeit zu unterdrücken. Je mehr man sie aber unterdrückte, umso stärker vermehrten sie sich.

Ein grausamer Befehl

Da sagte der Pharao zu den hebräischen Hebammen: „Wenn ihr den Hebräerinnen Geburtshilfe leistet, dann achtet darauf, ob es ein Junge oder Mädchen ist. Ist es ein Junge, so lasst ihn sterben. Ist es ein Mädchen, dann kann es am Leben bleiben.“ Die Hebammen aber fürchteten sich etwas zu tun, was Gott nicht wollte, und befolgten nicht, was ihnen der König von Ägypten gesagt hatte, sondern ließen die Kinder am Leben. Daher gab der Pharao dem ganzen Volk den Befehl: "Alle Jungen, die den Hebräern geboren werden, werft in den Nil! Die Mädchen dürft ihr alle am Leben lassen. "

Mose wird gerettet

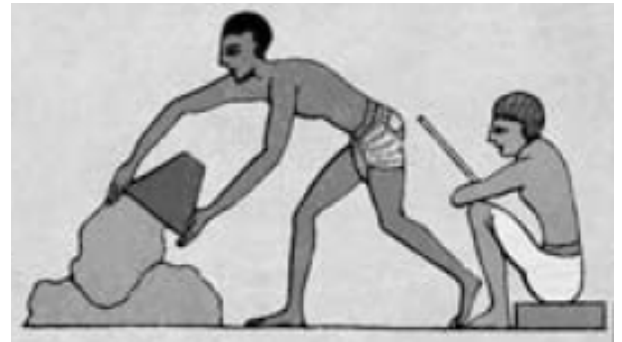
Unter den Israeliten gab es eine Familie aus dem Stamm Levi. Sie hatte zwei Kinder: Aaron und Mirjam. Da bekam die Frau noch einen Sohn. Sie sah, dass es ein schönes Kind war und versteckte es drei Monate lang. Als das Kind größer wurde, konnte sie es nicht mehr verborgen halten. Sie nahm ein Binsenkästchen, dichtete es mit Pech und Teer ab, legte das Kind hinein und setzte es am Nilufer im Schilf aus. Seine Schwester Miriam blieb in der Nähe, um zu sehen, was mit ihm geschehen würde. Die Tochter des Pharao kam herab, um im Nil zu baden. Ihre Dienerinnen gingen unterdessen am Nilufer auf und ab. Auf einmal sah sie im Schilf das Kästchen und ließ es durch ihre Magd holen. Als sie es öffnete und hineinsah, lag ein weinendes Kind darin. Sie hatte Mitleid und sagte: „Das ist doch ein Hebräerkind.“ Da sagte seine Schwester zu der Tochter des Pharao: „Soll ich zu den Hebräerinnen gehen und eine Amme rufen, damit sie das Kind stillt?“



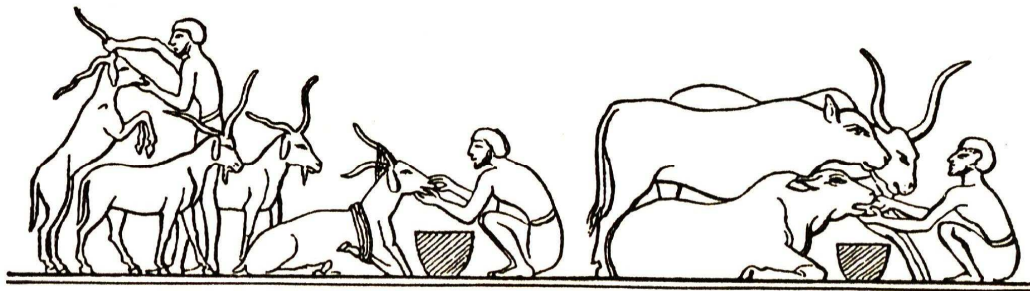
Die Tochter des Pharaos sagte zu ihr: "Ja, gehe!" Das Mädchen holte die Mutter des Kindes. Die Tochter des Pharaos sagte zu ihr: "Nimm das Kind mit und pflege es mir! Ich werde dich dafür entlohnen." Die Frau nahm das Kind zu sich und stillte es. Als der Junge größer geworden war, brachte sie ihn der Tochter des Pharaos. Diese nahm ihn als Sohn an, und nannte ihn Mose. Das bedeutet: "Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen."

Erneute Gefahr für Mose

Die Jahre vergingen und Mose wurde erwachsen. Eines Tages ging er zu seinen Stammesbrüdern hinaus und sah ihnen bei der Zwangsarbeit zu. Da sah er, wie ein ägyptischer Aufseher einen Hebräer erschlug. In seinem Zorn erschlug Mose den Ägypter und verscharrte ihn im Sand.



Als er am nächsten Tag wieder hinausging, sah er zwei Hebräer miteinander streiten. Er sagte zu dem, der im Unrecht war: „Warum schlägst du deinen Stammesgenossen?“ Der Mann erwiderte: „Wer hat dich zum Aufseher und Schiedsrichter über uns gemacht? Meinst du, du könntest mich umbringen, wie du den Ägypter umgebracht hast?“ Da bekam Mose Angst und sagte: Die Sache ist also bekannt geworden.



Hirten und ihre Herden (ägyptische Darstellung)

Moses in Midian

Auch der Pharaos hörte von diesem Vorfall und wollte Mose töten. Mose aber entkam ihm. Er floh in ein fernes Land, nach Midian. Als Mose dort an einem Brunnen

Rast machte, kamen sieben Mädchen und wollten Wasser für ihre Tiere schöpfen. Auch Hirten waren dort, drängten sie zurück und wollten das Wasser für sich alleine. Doch Mose half den jungen Frauen und trankte ihre Tiere. Es waren die Töchter des Priesters von Midian. Sie erzählten es zu Hause ihrem Vater. Der lud Mose zum Essen ein und nahm ihn als Gast in seinem Haus auf. Später heiratete Mose Zipora, eine Tochter des Priesters.

- Wie gefällt dir die Geschichte?
- Hast du Fragen zur Geschichte?
- Was findest du schön, was nicht?
- Gibt es etwas Witziges in der Geschichte?

Du kannst uns deine Fragen aber auch deine Antworten per e-mail senden an:

christoph.uttentreuther@erzbistum-bamberg.de oder an: philipp.fischer@erzbistum-bamberg.de

Hier ein paar Erklärungen:

Hebräer / hebräisch	Die Israeliten nennt man auch Hebräer, denn sie sprechen „hebräisch“.
Hebamme	sie hilft Frauen bei der Geburt.
Amme	sie stillt und erzieht Kinder, wenn die Mutter das nicht selbst tun kann.
Nil	der größte und wichtigste Fluss von Ägypten
Binsen	so nennt man bestimmte Gräser, aus denen man z.B. Körbe flechten kann.
Stammesgenossen	Angehörige einer Volksgruppe. Das Volk Israel besteht (wie die Indianer) aus „Stämmen“. Jeder Stamm führt sich auf einen der Söhne Jakobs zurück.
Levi	ein Stamm von Israel
Midian	ein Gebiet im heutigen Saudi-Arabien.